

zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 13.05.2014

TOP 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Wie bereits in der Presse berichtet wurde, hat das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Lüneburg entschieden, dass die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme des Zweckverbandes JadeWeserPark aufzuheben ist. Zwei Grundstückseigentümer hatten eine Klage wegen der ihrer Ansicht nach zu geringen Quadratmeterpreise erhoben.

Als Gründe führt das OVG in seiner Entscheidung u.a. an, dass die Landkreise nicht an den Planungsentscheidungen hätten beteiligt werden dürfen. Der Zweckverband ist der Auffassung, dass nach Städtebaurecht kein explizites Verbot der Beteiligung von Landkreisen an Planungsverbänden besteht. Ferner sind die Landkreise und die Gemeinden im Rahmen der im Grundgesetz verfassungsrechtlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung gleichgestellt. Bezogen auf das Landesrecht, das für die Gründung von Zweckverbänden maßgeblich ist, ist die Gleichstellung ebenfalls gewährt. Diese Auffassung wurde stets vom Land Niedersachsen als zuständige Kommunalaufsicht geteilt und die Verbandsordnung ohne Bedenken genehmigt. Vielmehr haben sowohl das Innenministerium als auch das Wirtschaftsministerium die Kooperation von Landkreisen mit den Städten und Gemeinden gelobt. Der Zweckverband ist in der Gründungsphase als Teil eines bundesweiten Forschungsprojekts zur interkommunalen Kooperation stark beachtet worden. Aus diesen Gründen behält es sich der Zweckverband vor, gegen die Nichtzulassung der Revision beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde einzulegen.

Als weiteren Grund führt das OVG an, dass mit den Eigentümern nicht ausreichend verhandelt worden sei.

Der Zweckverband wird zunächst die schriftliche Begründung des Urteils abwarten und dann alles dafür tun, den Zweckverband weiter zu führen sowie die angeschobenen Planungen rechtssicher umzusetzen. Ziel des Zweckverbandes JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven wird es weiterhin sein, zu einer starken Wirtschaftsregion beizutragen und der Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Flächen zur Schaffung von Arbeitsplätzen gerecht zu werden.

2. Bekanntlich sind die Dörfer Bentstreek, Hesel, Upschört, Wiesede und Wiesedermeer auf Friedeburger Seite zusammen mit den Dörfern Marcardsmoor, Mullberg und Wiesederfehn auf Wiesmoorer Seite in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen worden. In allen genannten Dörfern läuft zurzeit eine Fragebogenaktion, mit der zum einen ein umfassendes Bild von der Dorfregion gewonnen und die Wünsche der Bewohner und Bewohnerinnen ermittelt werden sollen. Zum andern soll ein Bild von der Agrarstruktur und der Situation der Landwirte gewonnen werden. Alle Haushalte und alle Landwirte haben daher jeweils einen Fragebogen erhalten. Die Fragebögen sind anonym. Alle Angaben im Fragebogen werden vertraulich behandelt und nur zu statistischen Zwecken verwendet. Eine Rückgabe ist bis einschließlich 18. Mai 2014 an die Gemeinde Friedeburg, die Stadt Wiesmoor und an die Obleute des Arbeitskreises möglich.

Da die aus den Rückläufen gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse in die Analysen und Bewertungen für die Dorferneuerungsplanung einfließen, haben die in den Fragebögen gemachten Angaben und geäußerten Wünsche Auswirkungen auf die zukünftige

Entwicklung der genannten Dörfer sowie der Dorfregion. Aus diesem Grunde wird von der Verwaltung um eine zahlreiche Rückgabe der Fragebögen gebeten.

3. Mit Bescheid vom 05.05.2014 hat der Landkreis Wittmund die Baugenehmigung für den Neubau der Kleinsporthalle in Etzel erteilt. Die Ausschreibung der Bauarbeiten wird von der Verwaltung derzeit vorbereitet.
4. Am Freitag, den 16.05.2014 findet im Rathaus der Gemeinde Friedeburg ab 19:00 Uhr die letzte Sitzung des Jugendparlaments in der laufenden Legislaturperiode statt.

Am 25.05.2014 wird gleichzeitig mit der Bürgermeister- und der Europawahl ein neues Jugendparlament gewählt. Die Verwaltung hat für die Wahl zum Jugendparlament bis zum 09.05.2014 Bewerbungen entgegengenommen. Insgesamt haben sich 15 Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren für die Wahl gemeldet. Die Kandidaten stellen sich am Donnerstag, den 22.05.2014, ab 17:00 Uhr im Rathaus vor.